

«Staa dezue»: Zweiter ökumenischer Jugendgottesdienst in Dietikon

Im reformierten Kirchgemeindehaus Dietikon feierten kürzlich 70 junge Teilnehmer einen jugendlichen Gottesdienst zum Thema «Zeig wie d bisch!». Es schliesst sich an die erste Feier im April mit dem Thema «Multikulti» an. Anstelle der verschiedenen Gruppen und Nationen stand diesmal der Einzelne im Mittelpunkt. Das Theater der Jugendarbeiterin Jacqueline Hänni zeigte das Bedürfnis eines Jugendlichen, zur Peergruppe zu gehören, und gleichzeitig die Schwierigkeit, sich dabei nicht korrumpieren zu lassen. Eine Gratwanderung die ihm nur zum Teil gelang, da er massivem Druck nachgeben musste. Durch die Unterstützung seiner Tanzgruppe bekam er den Mut, diesem Druck zu widerstehen und sich mit dem Statement zu outen: «Ich tanze gern, weil es mir gefällt. Ich habe eine Ausbildung begonnen, weil ich etwas für meine Zukunft tun will. Ich stehe dazu, dass ich an Gott glaube.» Maxim Essindi, musikalischer Leiter mit Wurzeln in Kamerun, suchte das Gespräch mit den Oberstufenschülern und einer Mutter. Er fragte sie nach peinlichen Situationen und der Schwierigkeit, zu sich selbst zu stehen. Dominik Zehnder, neuer reformierter Pfarrer, wies darauf hin, dass es auch für Erwachsene schwierig sein kann, es nicht allen ändern, sondern sich selber recht zu machen. Er wies auf Johannes den Täufer hin, der ein Kleid aus Kamelhaar trug, Heuschrecken ass und sich nicht von ändern in seiner Lebensführung verunsichern liess. Er ermutigte die Ju-



JUGENDGOTTESDIENST Über 70 Personen nahmen teil. zvg

gendlichen, wie die Propheten aus dem alten Testament zur eigenen Identität zu stehen und, wenn nötig, gegen den Strom zu schwimmen. Maxim begleitete den «Live A.C.T.»-Chor am Flügel. Sie trugen christliche Gospel&Soul-Stücke vor und vermochten damit die Mitfeiernden zu begeistern und einzubeziehen.

Die nächsten Jugendgottesdienste finden statt am 19. September und 28. November, jeweils um 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. Tanzproben mit Willi Trabant: Montag- und Donnerstagabend im Jugendraum der Stadt. «Live A.C.T.» ist das ökumenische Projekt «A Church for Teens» und wird von der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde Dietikon getragen. Weitere Infos unter www.live-act.org. ROBERTO GIACOMIN,

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE DIETIKON